

Michael Fischer (Hrsg.)

# Verdichtung, Komposition, Annäherung – *Hölderlin. Eine Expedition* von Peter Ruzicka



SUL TASTO  
SUL D. A.



PETER LANG

PP SENSIB. GALLI.  
SUL.

# Vorwort

Das Buch hatte ein Symposium zur Uraufführung des Musiktheaters *HÖLDERLIN. EINE EXPEDITION* von Peter Ruzicka zum Anlass (16. November 2008, Staatsoper Unter den Linden, Berlin). Ein Kreis von Expertinnen, Experten und Freunden bemühte sich, sich dem Werk sowie der Persönlichkeit Ruzickas im Kontext der Zweiten Moderne anzunähern. Die Veranstaltung war als kleine Hommage zum 60. Geburtstag des Komponisten, Dirigenten, Intendanten, Juristen und Kulturanalytikers gedacht. Die Anwesenheit Ruzickas führte zu einer spannenden Diskussion und findet in diesem Band ihren Nachhall. So ist darin auch ein kompositorisches Selbstporträt seiner Arbeiten vor *HÖLDERLIN* vorangestellt.

Die Grenzen eines solchen Unterfangens liegen auf der Hand: Geht es doch bei Peter Ruzicka um ein „Füllhorn vielfältiger Begabungen und Kompetenzen“ (Peter Becker). Auch sein kompositorisches Werk ist äußerst vielschichtig, besteht aus wiederkehrenden Gestalten und Klangflächen, die ständig verwandelt werden. Ruzicka bezeichnet diesen Prozess als „Übermalung“ und „Entkernung“. Sowohl *HÖLDERLIN* wie auch sein Gesamtwerk fordern die Konzentration aller Sinne des Publikums heraus. Nur mit Anstrengung eröffnet sich die Palette und Komplexität des Klangraums voll und ganz. Doch genau dadurch gelingt es Ruzicka, sensitive Aufmerksamkeit zu wecken und tiefe existentielle Erfahrungen wahrnehmbar zu machen.

Das Buch möge als Positionslicht dienen auf dem Weg, den Komponisten Peter Ruzicka in all seiner Vielfältigkeit selbst zu entdecken.

Hingewiesen werden darf an dieser Stelle auch noch auf die Neuinszenierung von *HÖLDERLIN* am Theater Basel: Premiere am 30. März 2012, Regie: Vera Nemirova, Bühnenbild: Heike Scheele, Dirigent: Peter Ruzicka.

Michael Fischer